

# Es ist Zeit für junges Gemüse

**Garten** Beim Kirchheimer „Klimafasten“ ging es nicht um Verzicht, sondern vielmehr um einen Neubeginn: Gemeinsam die Hände in die Erde stecken und die Arbeit zusammen schultern. *Von Peter Dietrich*

Selbst etwas anzubauen hat in den letzten zwei bis drei Jahren wieder an Bedeutung gewonnen“, beobachtet Kirchheims Klimaschutzmanagerin Beate Arman. Ein Grund dafür ist der Wunsch nach einer gewissen Versorgungssicherheit. Manchem Kopfarbeiter tut es aber auch gut, mal wieder etwas in den Händen zu halten. Andere wiederum sind der Meinung, dass es einfach schön ist, nach der Gartenarbeit die eigenen Muskeln zu spüren.

Das geht auch ohne eigenen Garten, dafür zusammen mit anderen Menschen: Eine Gruppe junger Erwachsener aus Kirchheim hat es gewagt. Die Agendagruppe „G.A.N.Z.“, das steht für „Gemeinsam, aktiv und nachhaltig in die Zukunft“, machte nicht nur Kräuterwanderungen und vegane Kochabende, startete die Schenkenscheune und rettete durch Foodsharing wertvolles Essen, sondern

„In Kirchheim fehlt es an Grün, das höre ich oft.“

**Beate Arman**  
Klimaschutzmanagerin der Stadt

sie erschuf 2015 auch den Gemeinschaftsgarten in Jesingen. Ein Bekannter stellte pachtfrei einen ungenutzten Ackerstreifen südlich der derzeit ebenso ungenutzten Bahnlinie zur Verfügung. „Wir haben uns darauf gestürzt und gemerkt: Das ist echt anstrengend“, erinnert sich Wiebke Aszmutat vom Gemeinschaftsgarten Jesingen. Doch längst haben sie vieles verändert: Die Bodenqualität hat sich erheblich verbessert, es gibt einen Schuppen und seit diesem Winter sogar ein kleines Gewächshaus.

Die Gruppe aus rund acht Aktiven und einigen sporadischen Helfern bewirtschaftet aber noch nicht die gesamte Fläche. „Wir können noch viele Leute mit Arbeit versorgen“, meint Wiebke Aszmutat. „Wir freuen uns über jeden, auch ohne Vorkenntnisse. Keiner von uns war ursprünglich Gärtner. Wir sind da, um gemeinsam zu lernen.“ Petra Zeh nennt das die „Schwarmintelligenz im Garten“. Ein weiterer Pluspunkt: „Es kostet keinen Eintritt und es gibt keine Aufnahmeprüfung.“

### Arbeit erdet die Gärtner

Zur Planung gibt es monatliche Onlinetreffen, die gemeinsamen Gartenaktionen sind meist am Wochenende. Es gibt auch spontane Treffen, jeder kann alleine in den Garten, und ein Gieß- und Schneckenendienst sorgt dafür, dass bis zur Ernte etwas übrigbleibt. Das Wasser muss vom örtlichen Brunnen geholt werden.

Was angebaut werden soll, wird im Dezember gemeinsam beschlossen, es gibt genügend Raum für Experimente. Im Januar oder Februar wird Bio-Saatgut bestellt, die Kosten werden geteilt. Die Anzucht beginnt zu Hause, etwa auf dem Fensterbrett. Draußen im Ge-



Petra Zeh (links) und Heike Zahn genießen die Zeit im Jesinger Gemeinschaftsgarten. Acht Hobbygärtnerinnen und -gärtner bewirtschaften den Garten mit Unterstützung. Doch es sind noch genug Flächen frei für garteninteressierte Neulinge. *Foto: Peter Dietrich*

meinschaftsgarten wird auf die Fruchtfolge ebenso geachtet wie auf gute Nachbarschaft – bei den Pflanzen kann eben auch nicht jede mit jeder. Nicht jeder Anbauversuch hat geklappt. „Kartoffeln waren nichts“, berichtet Petra Zeh. Dafür gab es unter anderem Pastinaken, Kürbisse, Knoblauch, Rote Beete, Radieschen, Spinat, mehrere Salatsorten, Stangenbohnen, Erbsen, Zucchini, Himbeeren, Grünkohl, Gurken, Paprika und Mangold. „Der Mangold samt sich selbst aus, und Erdbeeren werden genommen, wie sie halt kommen.“

„Gärtnern macht glücklich“, sagt Wiebke Aszmutat. Es erdet, bringt einen in die Natur und gemeinsam verteilt sich die Arbeit auf mehrere Schultern. So muss keiner auf den Urlaub verzichten, weil gerade die Bohnen reif zur Ernte sind. Der Garten macht den Kreislauf der Natur erlebbar, die kurzen Wege sparen Energie und CO<sub>2</sub>, der Verzicht auf Pflanzenschutzmittel sorgt für gesunde Böden und der Garten bietet Lebensraum für Vögel und Kleintiere. „Wir hätten so gern einen Igel im Garten“, sagt Wiebke Aszmutat. „Vielleicht kommt ja mal einer vorbei, dem es bei uns gefällt.“

Wiebke Aszmutat wünscht sich, dass auch im Zentrum Kirchheims mehr Flächen zum urbanen Farmern oder Gärtnern genutzt werden. Das sorgt für eine Kühlung der Luft und kann die Luftverschmutzung reduzieren. Wer mit-

machen will, kann mitten in der Stadt ganz klein anfangen. Ideen dafür gibt es einige, sagt Beate Arman, von Patenschaften für einen Pflanzkübel bis zu Hochbeeten auf Holzpaletten, die sich bei Bedarf auch mal verschieben lassen. „In Kirchheim fehlt es an Grün, das höre ich oft. Jetzt sind Leute gesucht, die mitmachen.“

### Schnuppertag im Gemeinschaftsgarten

Am Samstag, 2. April, gibt es im Gemeinschaftsgarten Jesingen einen Schnuppertag. Von 11 bis 15 Uhr darf jeder schauen und auf Wunsch auch gleich Hand anlegen. Der Schnuppertag findet auch bei Regen statt.

Wer beim Gemeinschaftsgarten mitmachen möchte, kann sich bei Petra Zeh unter 01 51/57 30 97 96 melden. Alle, die sich beim geplanten Gärtnern in der Innenstadt beteiligen wollen, können sich an Iris Sommer von der Stadtverwaltung unter 0 70 21/50 25 13 oder i.sommer@kirchheim-teck.de wenden.

Wiebke Aszmutat bewundert die meist weiblichen „Gemüseheldinnen von Frankfurt“ mit inzwischen 200 Aktiven. Über sie sendet die ARD in der Mediathek die 45-minütige Reportage „Urban Farming – Gärtnern fürs Klima“. *pd*

### Termine

#### Jubiläumsgottesdienst in der Auferstehungskirche

**Kirchheim.** Am Sonntag, 3. April, feiert die evangelische Auferstehungskirche um 18 Uhr mit einem Gottesdienst ihr Jubiläum: Vor 50 Jahren, am 2. April 1972, wurde das Gebäude der neuen Auferstehungskirche in Kirchheim eingeweiht. Zum Jubiläumsgottesdienst gehören neben Musik mit Kilian Haiber und dem Musikteam auch Interviews mit den Kirchengemeinderätinnen. Auch die ehemaligen Pfarrerrinnen und Pfarrer der Auferstehungskirche werden zum Jubiläumsgottesdienst kommen. Außerdem wird die neue Wandtafel zur Geschichte der Auferstehungskirche zum ersten Mal zu sehen sein. In den Innenräumen gilt die Pflicht zum Tragen der FFP-2-Maske. Der Gottesdienst kann über die Webseite der evangelischen Gesamtkirchengemeinde live gestreamt werden.

#### Bischöfliches Hilfswerk sammelt Spenden

**Kirchheim.** In allen katholischen Kirchengemeinden wird am morgigen Sonntag für das bischöfliche Hilfswerk Misereor gesammelt. Das Werk bittet unter dem diesjährigen Leitwort „Es geht! Gerecht.“ um Spenden. Auch der Obolus für die Fastensuppe, die im Gemeindehaus St. Ulrich in Kirchheim am Misereor-Sonntag ab 11 Uhr angeboten wird, geht an die Aktion.

#### Kirchen-Maus Miki lädt zum Kindergottesdienst ein

**Kirchheim.** Die Kinderkirchen-Maus Miki aus der Kirche Maria Königin lädt alle Kinder bis zur Erstkommunion am Sonntag, 3. April, zur Kinderkirche ein. Los geht's – nicht wie bisher angekündigt im Bohnenhaus um 11 Uhr – sondern um 9.45 Uhr in der Kirchheimer Kirche St. Ulrich.

# Personalkauf

## Endspurt

### VERKAUFSOFFENER SONNTAG

mit tollen Angeboten!

# 03.

## APRIL

11.30 - 17.30 Uhr

Verkauf ab 12.30 Uhr

**1,99 €**  
ROTE WURST  
Direkt vom Grillwagen

**4,90 €**  
SCHNITZEL  
MIT KARTOFFELSALAT  
König's BISTRO

**19,95 €**  
SPIRAL-SCHNEIDER  
24,95 €

## Werksberatung

durch den Hersteller HIMOLLA

SCHLEMMER-COUPON<sup>2</sup>

Gutschein für

1,99 €

1 Stück Kuchen & 1 Heißgetränk

2) Gültig für max. 2 Personen. Solange Vorrat reicht.

20%<sup>3</sup> RABATT

für die gesamte Boutique-Abteilung

3) Ausgenommen bereits reduzierte Artikel sowie Artikel der Marken COCO mason, Joop und WMF. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Keine Barauszahlung möglich. Nur gültig bis zum 03.04.2022. Ab einem Einkaufswert von 25 €. Nur auf Boutique-Artikel. Nur ein Gutschein pro Einkauf einlösbar.

träumen. entdecken. erleben.

Hegelstr. 9, 73230 Kirchheim-Teck, Telefon 0 70 21 72 73-0, www.moebel-koenig.de

### KLIMAGOURMET

## Wanderausstellung kommt ins Schlossgymnasium

Die Ausstellung „Klimagourmet“ liefert Denkanstöße und Anregungen für eine klimafreundliche Ernährung und wurde bereits mehrfach von der Unesco ausgezeichnet. Sie zeigt an elf Stationen, wie sich die Ernährung auf Umwelt und Klima auswirkt und wie Klimaschutz und Ernährung zusammenhängen. Die Ausstellung kann von allen weiterführenden Schulen von Montag, 4. April, bis Donnerstag, 28. April, zwischen 7.30 Uhr und 17.30 Uhr besucht werden. Anmeldungen für die Ausstellung sind möglich per E-Mail an belz@schlossgymnasium-kirchheim.de. *pm*



Die Wanderausstellung „Klimagourmet“ zeigt den Schülerinnen und Schülern, wie Klimaschutz und Ernährung zusammenhängen. *Foto: pr*